

225292-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Geschäftsbauten – H5_GU-Leistungen inkl. LPH 5

OJ S 76/2024 17/04/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: NRW.BANK AöR

E-Mail: Vergaben-h5@NRWBANK.DE

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: H5_GU-Leistungen inkl. LPH 5

Beschreibung: Die NRW.BANK plant die Errichtung eines Neubaus auf einem Teil des Grundstücks Haroldstraße 5 in Düsseldorf. Parallel dazu beabsichtigt der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) das Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie weitere Landesinstitutionen in einem eigenständigen Neubau auf dem anderen Grundstücksteil unterzubringen. Weitere Angaben zum Projekt siehe Informations- und Projektmemorandum

Kennung des Verfahrens: d2f59ea5-00df-48e8-bb7a-68595da35f09

Interne Kennung: NRW.BANK

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45213100 Bauarbeiten für Geschäftsbauten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45213130 Bau von Banken, 45213150 Bau von Bürogebäuden

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: NRW.BANK AöR Haroldstraße 5

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40213

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPNYH5DXF3

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: H5_GU-Leistungen inkl. LPH 5

Beschreibung: Siehe Informations- und Projektmemorandum

Interne Kennung: NRW.BANK

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45213100 Bauarbeiten für Geschäftsbauten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45213130 Bau von Banken, 45213150 Bau von Bürogebäuden

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: NRW.BANK AöR Haroldstraße 5

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40213

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2025

Enddatum der Laufzeit: 01/01/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Angaben zu Gesamtumsätzen des Bewerbers in den Jahren 2020 bis 2022, getrennt nach Geschäftsjahren [netto]. - Angaben über den mit

Bauleistungen erzielten Gesamtumsatz der Jahre 2020 bis 2022, getrennt nach

Geschäftsjahren [netto]. - Der Bewerber muss bzw. die Mitglieder einer

Bewerbergemeinschaft müssen zusammen in den Jahren 2020 bis 2022 einen Gesamtumsatz (Bauleistungen) von mindestens netto 260.000.000 EUR in jedem Jahr erzielt haben. -

Unbedenklichkeitsbescheinigung einer Berufsgenossenschaft, nicht älter als sechs Monate. -

Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes, nicht älter als sechs Monate. -

Darstellung der Eigentumsverhältnisse des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft und

deren Mitglieder. - Die NRW.BANK behält sich vor, im Rahmen der Auswertung der

Teilnahmeanträge die Bonität zu prüfen und hierzu Creditreform-Auskünfte einzuholen. Sofern die Auskünfte Anhaltspunkte für eine fehlende wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit geben, wird die NRW.BANK dies zu Anlass zur Aufklärung beim Bewerber

bzw. der Bewerbergemeinschaft nehmen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Die zwingenden Ausschlusskriterien gem. §123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe gem. §124 GWB sind zu beachten. Das Nichtvorliegen dieser Ausschlussgründe ist mittels des beiliegenden Formulars U_07 zu bestätigen. -

Eigenerklärung über die Eintragung in das Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle) oder ein vergleichbares Register des Herkunftslandes des Bewerbers bzw. Mitglieds der Bewerbergemeinschaft.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Bewerber-/Bietergemeinschaften

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Nachweis für Bewerber-/Bietergemeinschaften gem. Formblatt U_10 Die NRW.BANK begrüßt es, wenn sich interessierte Unternehmen zu Bewerbergemeinschaften zur Minimierung des Insolvenzrisikos zusammenschließen. Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs können sich keine Bewerbergemeinschaften mehr bilden, Darum bittet die NRW.BANK, dass sich interessierte Unternehmen schon im Zuge des Teilnahmewettbewerbs im Hinblick auf das konkrete Projekt frühzeitig überlegen, die Leistungen als Bewerbergemeinschaft anzubieten. - Nachweis für die Vergabe von Unteraufträgen gem. Formblatt U_08 & 09 - Eigenerklärung zur Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Berufshaftpflichtversicherung, der Krankenkasse (n) und der Berufungsgenossenschaft.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Vergleichbare Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Vergleichbare Referenzen (Planung und Schlüsselfertigbau in Hochbaumaßnahmen) über ausgeführte Projekte als Generalunternehmer/ Generalübernehmer, Totalunternehmer/ Totalübernehmer, privater ÖPP-Partner (Leistungen nach HOAI und VOB) mit Fertigstellung in den letzten fünf Jahre (seit 2019) a) zum Jahr der Bauausführung (Fertigstellung) b) zur Art des Bauwerks (Nutzungsart) c) zum Auftragswert (nur Planungs- und Bauleistungen in EUR brutto) d) zu den erbrachten Planungsleistungen (LPH nach HOAI) e) zur Höhe des Gebäudes f) Größe BGF oberirdisch g) Angabe zu Sonderflächen h) Angabe zur Zertifizierung i) zum Auftraggeber mit Ansprechpartner einschl. Kontaktdaten - Bezüglich der Objektplanung Gebäude: Benennung des für die Objektplanung Gebäude vorgesehenen Architekturbüros mit Angaben zu den von dem Architekturbüro in den letzten zehn Jahren (Fertigstellung seit 2014) erbrachten Planungsleistungen vergleichbarer Art unter Angabe von: a) zum Jahr der erbrachten Leistung b) Nutzungsart (z.B. Bürogebäude) c) Größe BGF d) erbrachte Leistungen (LPH nach HOAI) e) Angabe zu Sonderflächen f) Angabe zur Zertifizierung g) Auftraggeber mit Ansprechpartner einschl. Kontaktdaten h) visuelle Darstellung - Bezüglich der Planung TA: Benennung des für die Fachplanung Technische Ausrüstung vorgesehenen Büros mit Angaben zu den von dem Büro in den letzten zehn Jahren (Fertigstellung seit 2014) erbrachten Planungsleistungen vergleichbarer Art unter Angabe von: a) zum Jahr der erbrachten Leistung b) Nutzungsart (z. B. Bürogebäude) c) Größe BGF d) Anlagengruppen e) erbrachte Leistungen (LPH nach HOAI) f) Angabe zu Sonderflächen g) Angabe zur Zertifizierung h) Auftraggeber mit Ansprechpartner einschl. Kontaktdaten - Bezüglich der Planung Freianlagen: Benennung des für die Fachplanung Freianlagen vorgesehenen Büros mit Angaben zu den von dem Büro in den letzten zehn Jahren (Fertigstellung seit 2014) erbrachten Planungsleistungen vergleichbarer Art unter Angabe von: a) zum Jahr der erbrachten Leistung b) Aufgabenstellung c) Angaben, ob Freianlagen über unterbaute Flächen umfasst waren d) erbrachte Leistungen (LPH nach HOAI) e) Auftraggeber mit Ansprechpartner einschl. Kontaktdaten Der Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft muss für den Zeitraum der letzten 5 Jahre (Fertigstellung seit 2019) Referenzen einreichen, welche insgesamt sämtliche folgende Anforderungen erfüllen: - Planung und schlüsselfertige Errichtung einer Hochbaumaßnahme mit einer BGF von mind.

20.000 m² oberirdisch (Planung mindestens Leistungsphase 5 HOAI). - Planung und schlüsselfertige Errichtung eines Bürogebäudes vergleichbarer Art (Hochhaus über mindestens 60 m, Planung mindestens Leistungsphase 5 HOAI). - Eine Referenz muss Planung und Bau vergleichbarer Sonderflächen der Betriebsgastronomie beinhalten - Eine Referenz muss Planung und Bau vergleichbarer Sonderflächen eines Konferenzentrums beinhalten - Eine Referenz muss Planung und Bau von Freianlagen über unterbauten Flächen beinhalten - Eine Referenz muss Planung und Bau einer mehrgeschossigen Tiefgarage oder mehrerer Untergeschosse beinhalten. - Eine Referenz muss über eine Zertifizierung nach DGNB, mindestens der Zertifizierungsstufe Gold, oder gleichwertig (z.B. BNB) verfügen. Jeder genannte Punkt muss mit mindestens jeweils einer Referenz vollständig abgedeckt werden. Eine Referenz kann auch mehrere oder alle Mindestanforderungen abdecken. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl der Bewerber

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerberauswahl erfolgt in einem dreistufigen Verfahren: 1. Stufe: Es wird geprüft, ob der Teilnahmeantrag alle geforderten Angaben und Unterlagen enthält. Fehlende Angaben und Unterlagen sind auf Verlangen des Auftraggebers innerhalb einer angemessenen Frist nachzureichen. Teilnahmeanträge, die auch bei Ablauf der Nachfrist noch unvollständig sind, werden nicht berücksichtigt. 2. Stufe: Es wird geprüft, ob der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft nach den von ihm/ ihr eingereichten Angaben und Unterlagen grds. geeignet erscheint, die zu vergebenden Leistungen vertragsgerecht auszuführen, insbesondere die festgelegten Mindestanforderungen erfüllt. Soweit sich ein Bewerber/ eine Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit und/oder der technischen Leistungsfähigkeit/ fachlichen Eignung auf die Fähigkeiten und Kapazitäten anderer (auch verbundener) Unternehmen bezieht und insoweit für diese die geforderten Nachweise vorlegt, hat er/sie mit der Bewerbung nachzuweisen, dass ihm/ ihr im Auftragsfall die Mittel dieser Unternehmen grds. zur Verfügung stehen. 3. Stufe: Überschreitet die Anzahl geeigneter Bewerber die Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden soll, wird eine differenzierte Eignungsprüfung vorgenommen, um den Bewerberkreis auf die maximal 5 aufzufordernden Bewerber zu reduzieren. Diese Prüfung erfolgt anhand der Angaben zur Referenzlage gem. Abschnitt "Vergleichbare Referenzen" der Bekanntmachung. Es werden diejenigen Bewerber/ Bewerbergemeinschaften am weiteren Verfahren beteiligt und zur Angebotsabgabe aufgefordert, die nach den vorgelegten Angaben/ Unterlagen zur Referenzlage im Vergleich zu ihren Mitbewerbern in besonderer Weise geeignet erscheinen, die zu vergebenden Leistungen vertragsgerecht zu erbringen. Dabei ist nicht die Anzahl der Referenzen, sondern der Grad ihrer Vergleichbarkeit mit den unter Abschnitt "Vergleichbare Referenzen" genannten Leistungen entscheidend. Maßgebend ist, inwieweit der Bewerber/ die Bietergemeinschaft auf Erfahrungen mit vergleichbaren Aufgabenstellungen verweisen kann, weil allein oder gemeinsam mit den weiteren Büros, die Teil einer Bewerbergemeinschaft oder als Nachunternehmer für einzelne Leistungsbereiche vorgesehen sind, bereits Aufträge vergleichbarer Art und Größenordnung abgewickelt wurden.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotssumme

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Angebotsplanung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Baustoffe, Konstruktionen und technischen Anlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Betriebskostenaufwandsabschätzung in Folge der Wahl der Baustoffe, Konstruktionen und technischen Anlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Terminsicherheit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept Vermeidung Insolvenzschaden

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/04/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNYH5DXF3/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNYH5DXF3>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNYH5DXF3>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Die NRW.BANK behält sich vor, im Rahmen der Auswertung der Teilnahmeanträge die Bonität zu prüfen und hierzu Creditreform-Auskünfte einzuholen. Sofern die Auskünfte Anhaltspunkte für eine fehlende wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit geben, wird die NRW.BANK dies zu Anlass zur Aufklärung beim Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft nehmen.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/04/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 6 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Teilnahmeantrag gefordert war, werden nach Maßgabe des Vergaberechts nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: digital über die Vergabepattform

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einreichung und (wo vorgesehen inkl.)

Unterzeichnung der weiteren Formblätter aus Anlagenkonvolut 08: - Formblatt U_17 -

Regelungen zur Tariftreue und Mindestarbeitsbedingungen - Formblatt U_18 -

Auftragsverarbeitung/Regelungen zum Datenschutz und zur Vertraulichkeit - Formblatt U_19 -

Regelungen zur Vertraulichkeit und Nachhaltigkeit bei Lieferleistungen - Formblatt U_20 -

Regelungen für den Fremdfirmeneinsatz - Formblatt U_21 - Steuerabzug zu § 50a EstG -

Formblatt U_22 - Eigenerklärung zur Tax Compliance - Formblatt U_24 -

Verpflichtungserklärung Datenschutz - Formblatt U_25 - Verpflichtungserklärung

Insidervorschriften - Formblatt U_26 - Eigenerklärung-NRW-Sanktionen-EU - Formblatt U_28 -

Datenschutzhinweis für externe Kräfte - Meldung oder Erklärung gemäß Art. 28 und 29 der Verordnung (EU) 2022/2560

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland C/O Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des

Vertrages führt, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der

Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: -

der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: NRW.BANK AöR

Beschaffungsdienstleister: Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: NRW.BANK AöR

Registrierungsnummer: 05111-99001-61

Postanschrift: Kavalleriestr. 22

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40213

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergaben-h5@NRWBANK.DE

Telefon: +49 211 91741 0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG

Registrierungsnummer: DE186364891

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44263

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabe-H5@diederichs.eu

Telefon: 02319995570

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland C/O Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2 - 10

Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 221147-3045

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

782f19e9-2c63-4a24-86b1-f167cf9bd7a1-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Die Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge wird verlängert.

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Ziffer 5.1.12 Bedingungen für die Einreichung: anstatt:

17.04.2024, 10:00 Uhr muss es heißen: 24.04.2024, 10:00 Uhr

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cd64b379-30b5-47d2-bfa9-d941ef94f58a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/04/2024 14:45:10 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 225292-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 76/2024

Datum der Veröffentlichung: 17/04/2024